

Erwachsen werden mit chronischer Erkrankung – Eine klinisch psychologische Perspektive



Karen Krause, Geschäftsführende Leitung
Zentrum für Kinder- und
Jugendpsychotherapie am FBZ der RUB

FORSCHUNGS UND
BEHANDLUNGSZENTRUM FÜR
PSYCHISCHE GESUNDHEIT



Psychische Störungen im KiJu-Alder

> 22%

Jacobi et al, 2014

> 60%

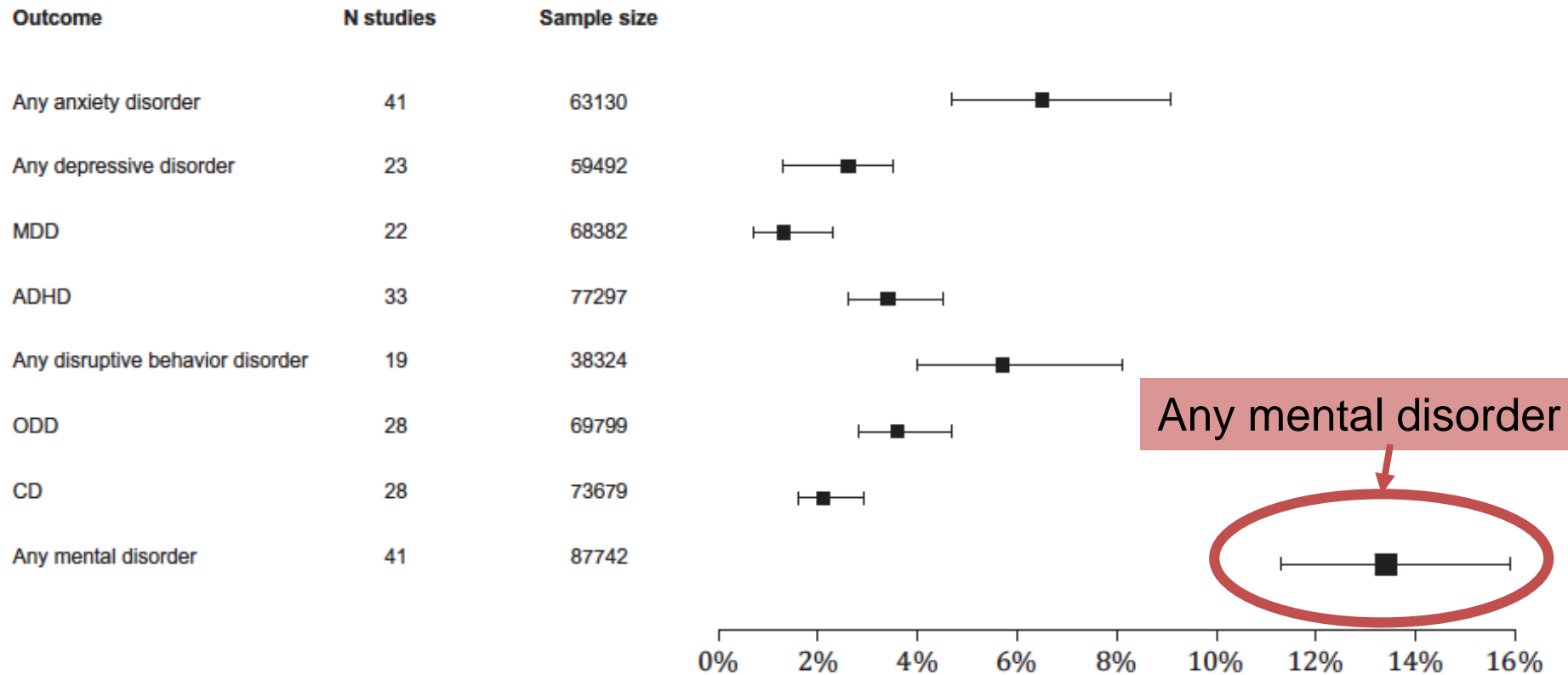
KiGGS, 2006

> 75%

KiGGS, 2006

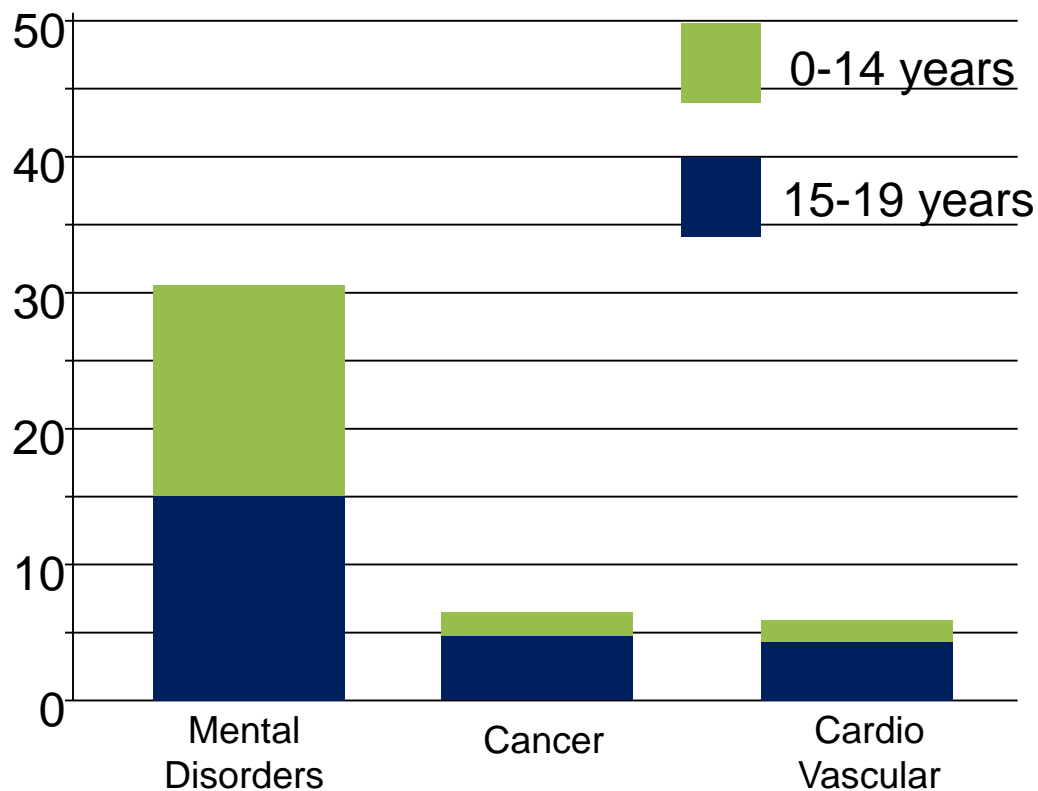


Weltweite Prävalenz psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen



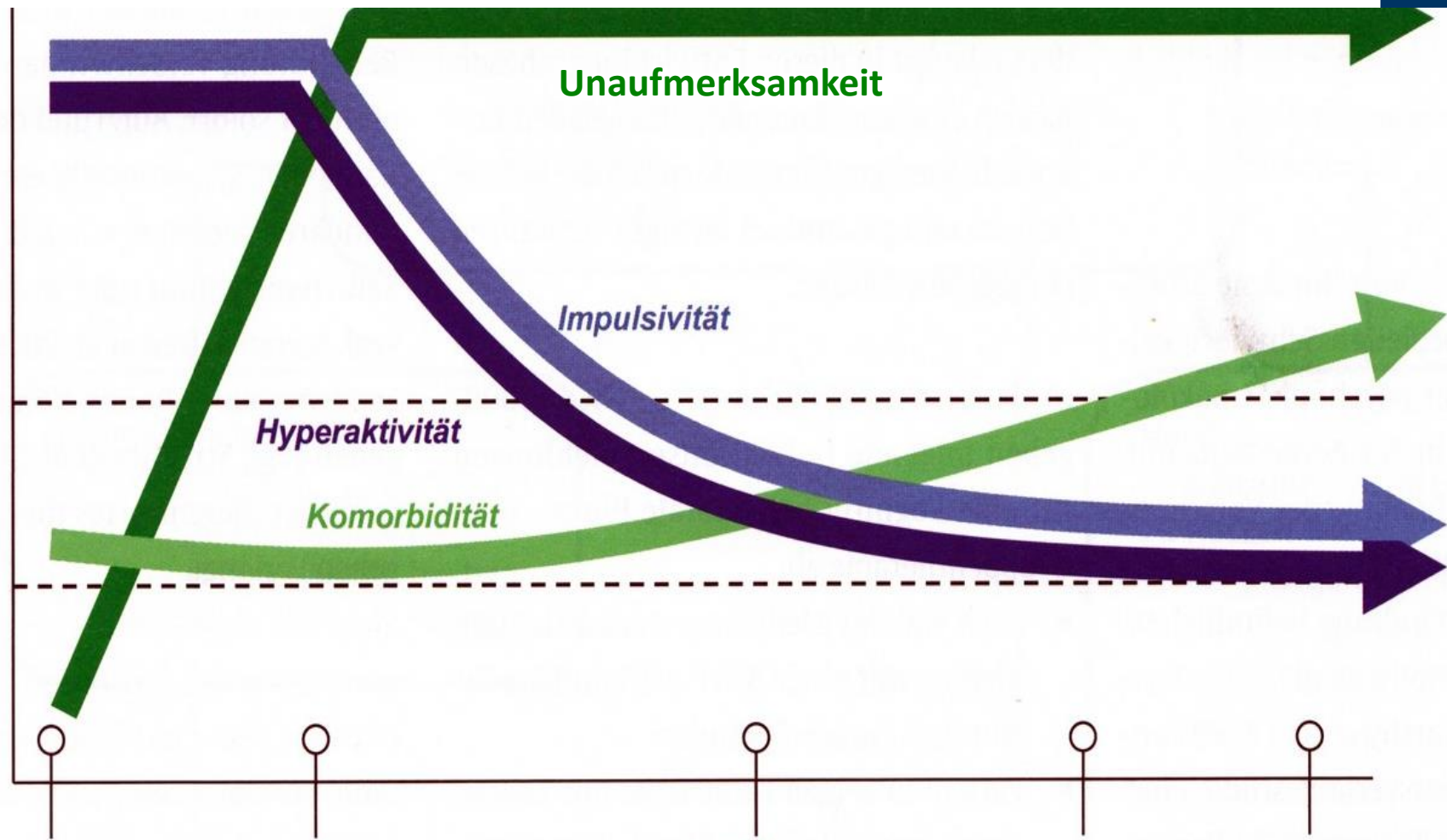
Polanczyk et al. (2017). Journal of Child Psychology and Psychiatry.

WHO: Prozentsatz der DALYs¹ in Kindheit und Jugend



¹Disability Adjusted Life Years (DALY):

Number of years of life «lost» due to premature mortality or living with severe disability



Vorschulalter

- Verhaltensprobleme (u.a. motorische Unruhe)

Schulalter

- Verhaltensprobleme (u.a. motorische Unruhe)
- schulische Probleme
- Schwierigkeiten mit sozialer Interaktion
- Selbstwertprobleme

Jugend

- schulische Probleme
- Schwierigkeiten mit sozialer Interaktion
- Selbstwertprobleme
- Rechtsprobleme
- Rauchen

Junges Erwachsenenalter

- Schwierigkeiten in Ausbildung oder Studium
- Selbstwertprobleme
- Substanzmissbrauch
- Verletzungen/Unfälle

Erwachsenenalter

- berufliches Versagen
- Selbstwertprobleme
- Beziehungsprobleme
- Verletzungen/Unfälle
- Substanzmissbrauch



„Die WHO ist besorgt über den psychischen Gesundheitszustand unserer jungen Menschen [...]. Es ist eine tickende Zeitbombe und ohne die richtige Aktion jetzt, werden Millionen unserer Kinder und Heranwachsenden die Auswirkungen spüren...!“

Dr. Hans Troedsson, 2005

former WHO Director for Child and Adolescent Health

Frühe Interventionen zahlen sich aus...

„Those who have dealt with early intervention studies ...“, will know how governments should be spending their money.“



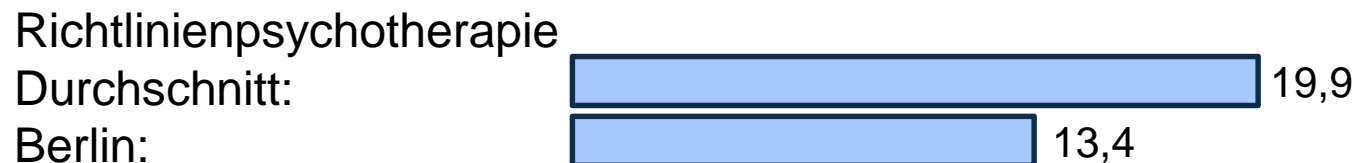
James Heckman -
Nobel laureate in Economics 2000

Nur 48,5% der Kinder mit psychischen Störungen sind in Behandlung



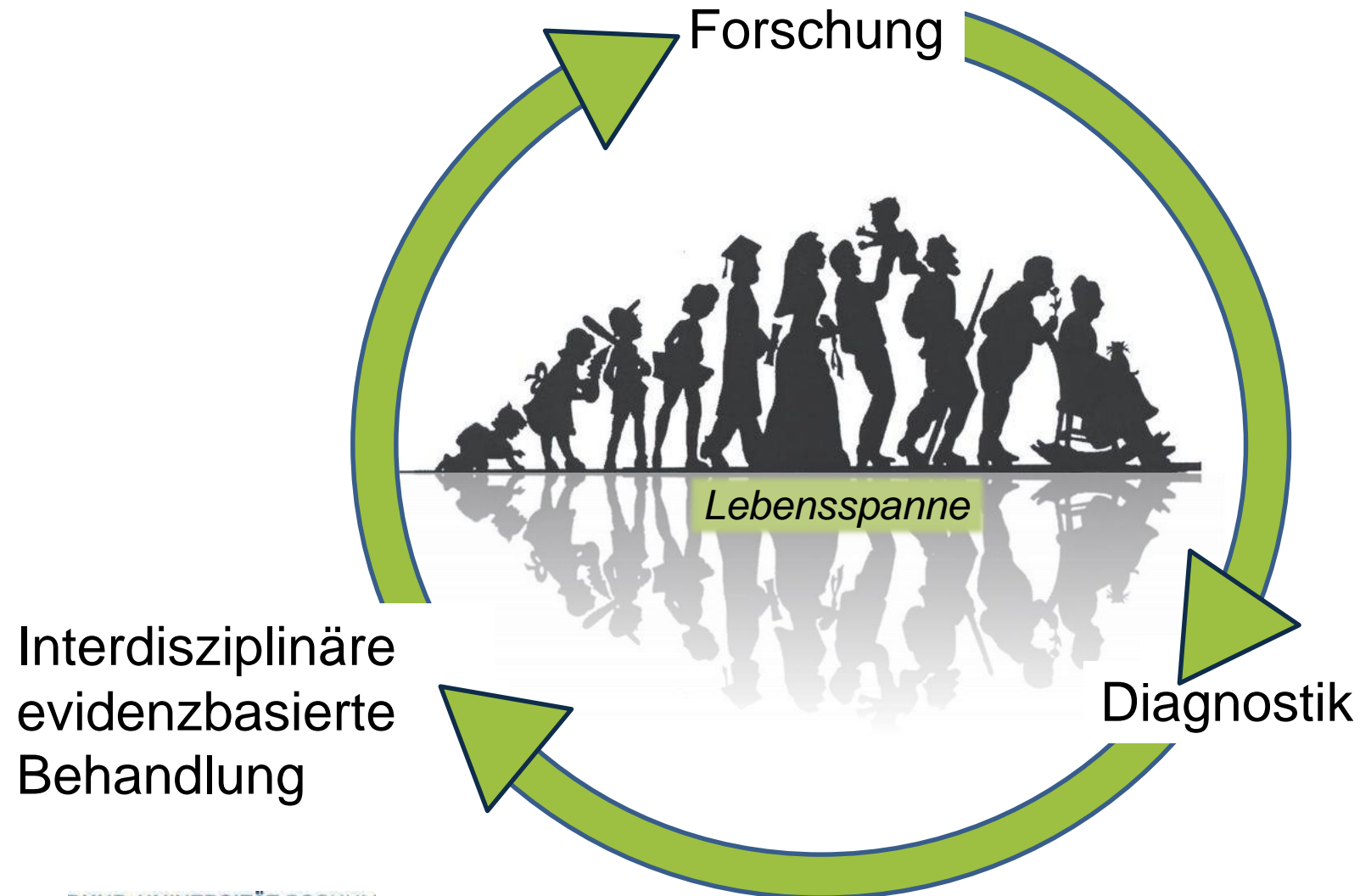
Auf Psychotherapie muss man warten...

Wartezeiten in Wochen (2018)



FBZ: Warteliste nur ca. 2 Monate im Jahr offen
Ausnahme: Studien

Anforderung an die Versorgung



Ausblick: Individuelles psychotherapeutisches Versorgungsmodell

